Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 15. Августа 1856. № 93. Mittwoch, den 15. August 1856.

# Allerhöchst bestätigtes Krönungs-Ceremoniell.

(Fortsetzung.)

Bei zwei anderen Pfeilern der Kathedrale ist zu rechter Seite ein Platz für die Allerhöchsten Herrschaften, mit besonderem Aufgange und vergoldeten Geländern, welcher mit carmoisinfarbenem Sammet und mit goldener Bordirung ausgeschlagen ist; bei dem Pfeiler von der linken Seite aber sind Plätze für Personen von Rang (ein wenig niedriger als der erwähnte Platz), ausgeschlagen mit hellrothem Tuch mit goldenen Borten, zu denen ebenfalls vergoldete Geländer führen.

An den Wänden innerhalb der Kathedrale sind für die auswärtigen Botschafter und Gesandten, für die Hofdamen und andere Personen Plätze mit rothem Tuche mit goldenen Borten und Baguetts ausgeschlagen.

Die Plätze für die geistlichen Personen und Sänger, die Stufen vor dem Altar und der Fußboden der Kirche sind ebenfalls mit rothem Tuche beschlagen.

Außerhalb der Kathedrale sind der Linie des Eisengitters entlang, an den Seiten des Iwanowschen Glockenthurmes, zwischen der Archangelschen und Blagoweschtschensky-Kathedrale, und zwischen diesen letzteren und der rothen Paradetreppe, Plätze für die Zuschauer, desgleichen mit rothem Tuche ausgeschlagen.

## IV. Die Krönung Seiner Kaiserlichen Majestät.

Am Tage vor der feierlichen Krönung, um 4 Uhr nachmittags, wird in allen Kirchen Tedeum mit Glockengeläute und vom Abende an Nacht-Gottesdienst abgehalten werden. Ihre Kaiserliche Majestäten, mit der Allerhöchsten Familie, geruhen dasselbe bei dem Bilde des Erlösers hinter dem goldenen Gitter anzuhören, wobei auch die betreffende Lehre, vor dem Tage der Krönung verlesen werden wird.

Am Tage der Krönung selbst beginnt, auf ein um 7 Uhr morgens gegebenes Signal von auf dem Platze und den Wällen des Kremls aufgestellten Kanonen mittelst 21 Schüsse, von der Uspenskischen Kathedrale das Läuten zur hohen Messe; die zu verschiedenen Functionen bestimmten Personen versammeln sich auf den ihnen angewiesenen Plätzen, und die vornehmen Personen beiderlei Geschlechts, die Botschafter und Gesandten, welche laut ihnen ausgereichter Billete zugelassen werden, nehmen die in der Kathedrale für sie errichteten Plätze ein.

Auf dem ganzen Wege des Allerhöchsten Zuges nach der Uspenskischen Kathedrale, zur Krönung, und in den anderen Kreml-Kathedralen sind in Spalier aufgestellt: vom Throne im Andreas-Saale bis zu den Thüren des Alexander-Saales Palast-Grenadiere, und von diesen Thüren auf der ganzen übrigen Wegstrecke Untermilitairs vom Grenadier-Regiment Ihrer Majestät, vom Leibgarde-Regiment zu Pferde und vom Leibgarde Kürassier-Regiment Sr. Majestät. Die übrigen Truppen formiren sich an den ihnen angewiesenen Orten: von den Regimentern der Garde-Infanterie je eine Compagnie, und von den Regimentern der leichten Garde-Cavallerie je ein Echelon zu Fuß außerhalb des Palais; im Palais selbst je ein Echelon des Chevalier-Garde- und des Leibgarde-Regiments zu Pferde im Georgen-Saale, je ein Echelon von den vier Moskauschen Cadetten-Corps im Wladimir-Saale und ein Echelon vom Leibgarde-Kürassier-Regiment Sr. Majestät in den heiligen Vorhallen. Alle diese Truppen mit ihren Fahnen und Standarten.

Vier Chevaliergarde-Offiziere stellen sich frühzeitig auf: zwei ältere auf der fünften Stufe des Thrones, und zwei jüngere auf der siebenten, den blanken Pallasch und die Kaske in der Hand; an den nördlichen und südlichen Thüren innerhalb der Kathedrale werden je zwei Chevaliergarde-Unteroffiziere, ebenfalls den blanken Pallasch und die Kaske in der Hand, postirt seyn; außerhalb aber, je zwei Infanterie-Unteroffiziere mit Flinten, die Kaske auf dem Kopfe.

Selbigen Morgens, frühzeitig, werden die Kaiserlichen Regalien aus dem Waffenhofe in den Thron- (Andreas-) Saal von den Assistenten (Personen der dritten Classe) jener hohen Personen, welche beim Zuge in die Kathedrale dieselben zu tragen verpflichtet sind, in folgender Ordnung hinübergebracht: ein Echelon Palast-Grenadiere; zwei Ceremonienmeister, mit den Stäben; die Krönungs-Ober-Ceremonienmeister, mit den Stäben; Personen (der zweiten Classe), welche zum Tragen der Regalien bestimmt sind; der oberste Ceremonienmeister mit dem Stabe; der oberste Marschall mit dem Stabe; zwei Herolde in ihrem Costüm; diesen folgen die Regalien, auf Kissen von Goldbrokat mit Agrements und Troddeln, in den Reichsfarben, getragen: die Ordens-Kette des h. Apostels Andreas des Erstberufenen, für Ihre Kaiserliche

Majestät, die Kaiserin Maria Alexandrowna, die Reichsfahne, das Reichssiegel, das Reichsschwerdt, der Purpurmantel Ihrer Kaiserlichen Majestät, der Purpurmantel Sr. Kaiserlichen Majestät, der Reichsapfel, das Scepter, die kleine Kaiserliche Krone, die große Kaiserliche Krone. An den Seiten jeder Regalie schreiten je zwei Palais-Grenadiere und zum Schlusse ein Echelon dieser Compagnie.

Bei der Ankunft im Kreml-Palast werden die Kaiserlichen Regalien entgegengenommen: bei der untern Stufe der Paradetreppe auf dem Bojaren-Platze — von zwei Hof-Fourieren und dem Ober-Kammerfourier; auf dem obern Treppenplatze von zwei Ceremonienmeistern, zwei Kammerjunkern und zwei Kammerherren; im ersten Zimmer des Palais vom Hofmarschall, und im Thronsaale vom Ober-Hofmarschall. Beide Echelons der Compagnie der Palast-Grenadiere machen unten bei der Treppe, welche auf den Bojaren-Platz führt, Halt und entfernen sich, nach dem Hineintragen der Regalien in die Palast-Zimmer, um die ihnen im Zuge bestimmten Plätze einzunehmen.

In den Zimmern des Palais gehen den Regalien voran: zwei Hof-Fouriere und der Ober-Kammerfourier; vier Ceremonienmeister; zwei Ober-Ceremonienmeister; die zum Tragen der Regalien bestimmten Personen; zwei Herolde; der oberste Ceremonienmeister; die Regalien, mit den an den Seiten folgenden Palast-Grenadieren; von Offizieren derselben Compagnie schreitet einer den Regalien voran, ein anderer folgt ihnen nach. Hinter den Regalien gehen der oberste Marschall und der Hof-Marschall, zwei Kammerherren und die beiden Kammerjunker, welche sie entgegengenommen haben.

Im Thronsaale legt der oberste Marschall jede Regalie, nach Entgegennahme von dem sie Tragenden, auf einen besonderen Tisch zur linken Seite des Thrones, und stellt die Reichsfahne an einen besondern Stützpfeiler; zum Schutze dieser Gegenstände wird von den Palast-Grenadieren eine Wache commandirt und eine aus Gliedern des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten bestehende Dejour ernannt.

Während in der Kathedrale ein Tedeum für das Heil Seiner Kaiserlichen Majestät abgehalten wird und die üblichen Stunden verlesen werden, erwartet die Geistlichkeit im Ornat die Ankunft Ihrer Kaiserlichen Majestäten; sechszehn Stabsoffiziere aber tragen den für die Kaiserin Alexandra Feodorowna bestimmten Baldachin, welcher aus Goldbrokat mit eingewebten Adlern auf acht vergoldeten Stangen angefertigt ist, auf die rothe Paradetreppe heraus; die Besätze desselben haben Verzierungen in den Reichsfarben; auf den Besätzen ist an jeder Seite der Namenszug Ihrer Kaiserlichen Majestät unter der Krone, von der Ordenskette des heiligen Apostels Andreas des Erstberufenen umgeben; auf dem Karnies ist ebenfalls an jeder Seite ein goldener Adler und acht Bouquets Straußfedern, des gleichen in den Reichsfarben. Im von Gold-Glaset überzogenen Plafond befindet sich das kleine Reichswappen; an den Ecken des Plafonds der Namenszug Ihrer Kaiserlichen Majestät mit Ordenskette des heiligen Andreas des Erstberufenen.

Auf den Bericht an die Kaiserin Alexandra Feodorowna, daß die Stunden in der Kathedrale verlesen sind und der Baldachin bereit stehe, hält Ihre Kaiserliche Majestät in Krone und Purpurmantel, wobei Sie an den Seiten zwei Assistenten hat, in Begleitung des Herrn Thronfolgers Cäsarewitsch, der hohen Personen der Erhabenen Familie (außer den im Zuge des Herrn und Kaisers Betheiligten), der fremden Prinzen, Staatsdamen, Kammerfräulein, der Fräulein Ihrer Majestäten, Hofmeisterinnen und Fräulein Ihrer Hoheiten ihren Einzug. Den Baldachin tragen 8 Personen der 4. Classe und die Schnüre acht Personen der 3. Classe. Voran gehen zwei Ceremonienmeister mit den Stäben, Kammerjunker, Kammerherren und zwei Würdenträger des Hofes. Die Schleppe des Purpurmantels tragen vier Kammerherren, an den Schultern halten denselben zwei von den zweiten Hofs-Würdenträgern, und das Ende einer der höheren Hofsbeamten.

An der Thür der Kathedrale kommt Ihrer Majestät und Ihren Hoheiten die Geistlichkeit mit dem Kreuze und Weihwasser entgegen. Nach dem Eintritt in die Kathedrale geruht Ihre Majestät Ihren Platz auf dem Throne einzunehmen, Ihre Hoheiten aber nehmen, nachdem Sie über den rechten Seiten-Aufgang desselben geschritten, die für sie bereit gehaltenen Plätze neben der vordern rechts befindlichen Säule ein. Die Assistenten jedoch und die Cavaliere, welche den Purpurmantel tragen, begeben sich zu den Geländern des Thrones zwischen den vorderen und hinteren rechts befindlichen Säulen.

Vor dem Beginne des Zuges Sr. Kaiserlichen Majestät besprengt einer der Oberpriester, mit dem Kreuze, wobei er zwei Diakonen neben sich hat, welche in einer goldenen Schüssel das Weihwasser tragen, mit demselben den Weg, und 32 Stabsoffiziere gehen mit dem Baldachin, welcher im Zuge über Ihren Majestäten getragen wird, zur rothen Paradetreppe.

Dieser Baldachin ist von Goldbrokat mit eingewebten Adlern, auf sechszehn silbervergoldeten Stangen mit Verzierungen in den Farben des Kaiserreichs; auf den Besätzen befindet sich unter der Krone mit Andreaskette umgeben der Namenszug Sr. Kaiserlichen Majestät; an dem Karnieß sind sechszehn Bouquets von Straußfedern in den Reichsfarben und an den Ecken goldene Adler; im Plafond des Baldachins, welcher ebenso wie die Bedachung desselben mit Gold-Glaset ausgeschlagen ist, befindet sich das Reichswappen und darunter neun Wappen: von Kasan, Astrachan, Polen, Sibirien, Chersones-Taurien, Grusien nebst Provinzen, den

Großfürstenthümern Kiew, Wladimir und Nowgorod, das Finnländische- und das Familien-Wappen Sr. Majestät. In den Ecken des Plafonds der Namenszug des Herrn und Kaisers mit der Ordenskette des h. Apostels Andreas des Erstberufenen.

Wenn der oberste Ceremonienmeister unterlegt, daß Alles zum Zuge fertig ist, so geruhen Ihre Kaiserlichen Majestäten aus den innern Gemächern in den Thronsaal zu kommen und Sich daselbst auf den Thron unter dem Baldachin zu setzen. Auf ein Signal mit Trompeten und Pauken beginnt der Zug in folgender Ordnung:

1) Ein Echelon Chevaliergarden mit zwei Offizieren, welche, bis zur Kirche gekommen, sich zu beiden Seiten der Vorhalle aufstellen, und nach Eintritt der ganzen Prozession in die Kirche zu der nödlichen Thüre hinübergehen und daselbst den Austritt Ihrer Kaiserl. Majestäten abwarten. 2) 24 Pagen und ebenso viele Kammerpagen mit ihrem Rotten-Commandeur erwarten, nachdem sie an der Kirche vorübergegangen, den Schluß ihres Dienstes in der Synodal-Palate. 3) Zwei Ceremonienmeister mit den Stäben stellen sich, nachdem sie den in der Ceremonie Mitgehenden ihre Plätze gewiesen, an der untersten Stufe des Thrones auf. 4) Die Amtsbezirks-Häupter der Reichsbauern, je einer aus jedem Gouvernement; drei amtliche Personen von den ausländischen Colonisten; die Häupter der Bauern der Appanage-, Palast- und Reichsgüter, von jedem je einer, zu Dreien in der Reihe (wie auch sämmtlich unten angeführte Personen); aber in die Kirche treten sie nicht hinein. 5) Die Häupter der Kaufmannschaft sämmtlicher Gouvernementsstädte des Russischen Kaiserreichs und die ihnen gleichstehenden Personen des Zarthums Polen und des Großfürstenthums Finnland. Sie alle gehen zur Kathedrale hinein. 6) Die ausländischen Kaufleute, von denen nur der Aelteste in der Kirche bleibt. 7) Die Stadt-Duma, die Magisträte und das Commerzgericht. 8) Eine Section des Manufactur-Conseils, des Zollamts und des Commerzbank-Comptoirs.

9) Das Medicinal-Comptoir. 10) Die Bergverwaltung. 11) Die Meß-Canzellei, der Civil- und der Criminal-Gerichtshof, der Gouvernements-Procureur und die Anwälte. 12) Der Domainenhof und das Institut des Reichsgestütwesens. 13) Der Kameralhof. 14) Die Gouvernements-Regierung und die Canzellei des General-Gouverneurs. 15) Die Proviant- und die Commissariats-Commission. 16) Die Archive des Justizministeriums und des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten. 17) Die Bau-Commission des Erlöser-Tempels. 18) Die Universität. 19) Der IV. Bezirk der Wege-Communication. 20) Das Postamt. 21) Das Vormundschafts-Conseil. 22) Die Canzellei des Dirigirenden Senats. 23) Das Theater-Comptoir, das Appanagen-Comptoir, der Waffenhof, das Moskausche Pallast-Comptoir, das Stall-Comptoir mit einer Abtheilung desselben, das Hof-Comptoir und die Canzellei des Ministeriums des Kaiserlichen Hofes.

Nur die dirigirenden Personen einer jeden der in § 7 bis 23 bezeichneten Paragraphen bleiben in der Kathedrale, die übrigen gehen hindurch und warten in der Synodal-Palate den Schluß des Dienstes ab; darauf aber gehen sie in der früheren Ordnung zurück.

(Fortsetzung folgt.)

## Gemeinnützige Mittheilungen.

Ein Destillateur in Belgien *) hat einen Destillations-Apparat erfunden, welcher in Belgien und Frankreich patentirt worden und für welchen er bei der großen Pariser Industrie-Ausstellung eine Belohnung erhalten hat.

Dieser Apparat wirkt mit Oeconomie und großem Erfolge in der Brennerei des Erfinders, H. Laurent Jorissen (rue sur la fontaine № 138 à Siège au Belgique) wo man sich ihn ansehen und alle die Auskünfte erhalten kann, derer man bedarf.

Mit diesem Apparat kann man alle gegorenen Stoffe destilliren; das Product ist von bester Qualität und kann 24 Stunden nach der Destillation zum Gebrauch abgelassen werden.

Genievre (Wacholderbranntwein) Branntwein und Alcohol können nach den bisherigen Erfahrungen vorzüglich gestellt werden; der Apparat gibt in 24 Stunden 1200 Maaß (Litre) Wacholderbranntwein oder Alcohol.

Die günstigen Resultate, welche man mit diesem Apparate erzielt, dankt man der methodischen Verdichtung der Rohproducte, welche progressiv und abgesondert in jedem Verdichten wirkt.

Diesen Apparat können auch weniger Bemittelte sich leicht besorgen; man kann ihn in den größten, wie den kleinsten Brennereien und in jeder Landwirthschaft anwenden; man kann ihn auch vortheilhaft anwenden, um eine Zuckersiederei in eine Brennerei zu verwandeln; jeden Schaden daran kann man leicht repariren, es bedarf dazu keines Künstlers, keines Mechanikers, ein guter Handwerker genügt.

Die volle Höhe des Apparats ist 6 Metres auf einen Metre des Durchmessers.

Die Einfachheit des Baues, die Leichtigkeit der Handhabung, die Oeconomie an Handarbeit und Brennmaterial, welche er realisirt, die Sicherheit welche er vor Feuersgefahr und Explosionen bietet und der Alcohol, welchen er in vorzüglichster Güte dem Handel liefert — das sind die Vorzüge, welche diesen Apparat der Aufmerksamkeit der Brenner empfehlen.

Der Erfinder ist bereit seine Verfahrungsweise nach Rußland zu verkaufen.

*) Mitgetheilt vom Kais. Russ. General-Consul in Brüssel.

**Объявленіе.**

Въ домѣ принадлежащемъ къ имѣнію оставшемуся послѣ умершаго Надворнаго Совѣтника Малышевича, состоящемъ въ 3-мъ кварталѣ Московскаго форштата на берегу Двины (за Съѣзжимъ дворомъ) подъ №. 83 и 84-мъ отдаются въ наемъ нынѣже:

1) Двѣ квартиры въ нижнемъ этажѣ, каждая въ 2 покоя;
2) одна квартира въ белъ-этажѣ въ 6 покоевъ съ нужными хозяйственными помѣщеніями, съ конюшнею на 3 лошади и съ экипажнымъ сараемъ;
3) квартира на чердакѣ въ 2 покоя;

всѣ квартиры вновь выкрашены и въ лучшемъ порядкѣ. Желающіе оныя нанять благоволятъ для осмотра квартиръ обротиться къ смотрителю Кенслину живущему въ томъ же домѣ, а для изданія наемныхъ условій къ нижеподписавшемуся, какъ судомъ утвержденному Куратору надъ имѣніемъ умершаго надворнаго Совѣтника Малышевича.

Адвокатъ Лифляндскаго Гофгерихта
I. Э. Фильрозе.
жительство имѣетъ въ городѣ въ домѣ Тимѣ, по большой Санторской улицѣ.

## Angekommene Schiffe.

| № | Schiffs-Name & Flagge. | Schiffers-Name. | Von wo. | Ladung. | An wen adressirt. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1351. | Holl. Huff „De Eendragt" | Capt. Boer | Kiel | Ballast | Ordre. |
| 1352. | Engl. Brigg „Georg und Lucy" | Jopson | Abudan | " | Mittschell & Co. |
| 1353. | Dän. Jacht „Hoidt" | J. Hansen. | Korseur | | Fenger & Co. |
| 1354. | " Schon. „Emilie" | P. Hansen. | " | " | Ordre. |
| 1355. | Engl. Brigg „Charlotte" | Buik | London | " | " |
| 1356. | Port. " „Sophia" | Goncalow. | Oporto | Wein, Korkh. | Schmidt & Co. |
| 1357. | Han. Schon.-Kuff „Feducia" | Poelmann | Antwerpen | Ballast | Ordre |
| 1358. | Engl. Dampfer „Baltic" | Krüger | Hull | Stückgüter | Mittschell & Co. |
| 1359. | Han. Schon.-Glt. „Gesine" | Freese | Bremen | Ballast | Hill & Co. |
| 1360. | Engl. Brigg „Blue Bill" | Poole | Hull | " | " " |
| 1361. | Han. Kuff „Maria" | Niebuer | Brüssel | " | Melzer & Co. |
| 1362. | Dän. Brigg „Louise Charlotte" | Kisling | Dünkirchen | " | Fenger & Co. |
| 1363. | Engl. Brigg „Marina" | Melville | Dunde | " | Hill & Gebrüder. |
| 1364. | Frnz. Brigg „Philotime" | Delegny | Dünkirchen | " | Rücker & Co. |
| 1365. | Prß. Brigg „Undine" | Kräft | Wolgast | " | Schröder & Co. |
| 1366. | Old. Schon. „Mathilde" | v. Harten | Bremen | " | Wöhrmann & Sohn. |
| 1367. | Engl. Brigg „Avica" | Harrison | Arbroath | " | Neunzig. |
| 1368. | Frnz. Brigg-Glt. „Melina" | Lavallais | Calais | " | Ordre. |
| 1369. | Engl. Schoner „Cordova" | Peter | Pillau | " | Hill & Co. |
| 1370. | " Brigg „Prinzeß Victoria" | Smith | Kopenhagen | " | Hill & Gebr. |
| 1371. | Mekl. Brigg „Adolph v. Lowtzow" | Voß | Schiedam | " | Ordre. |
| 1372. | Dän. Brigg „Jürgen Rahlff" | Kock | Lissabon | Salz | Jacobs & Co. |
| 1373. | Lüb. Dampfer „Riga & Lübek" | Geslien | Lübeck | Stückgüter | Rueß & Co. |
| 1374. | Holl. Glt. „Argo" | Douvis | London | " | Lemcke |
| 1375. | Dän. Brigg „Benedict" | Brandt | Hull | Salz | Philipsen |
| 1376. | " Schon. „Lauritz" | Hansen | Engelund | Mauersteine | Mittschell & Co. |
| 1377. | Niederl. Kuff „De Vriendschaap" | Visser | Amsterdam | Ballast | Ordre. |
| 1378. | Norw. Brigg „Skulda" | Beruldsen | Hull | Kohlen | Pychlau. |
| 1379. | " Schon. „Vibilia" | Rassmussen | Bergen | Heringe | Sengbusch & Co. |
| 1380. | Han. Glt. „Hoffnung" | Tamen | Bremen | Ballast | Ordre. |
| 1381. | Han. Kuff „Johanna" | Neuenburg | Kiel | " | Wöhrmann & Sohn. |
| 1382. | Engl. Schoner | Wolkinson | Hull | " | Hill & Co. |
| 1383. | " " „Courier" | Reid | Malmoe | " | Mittschell & Co. |
| 1384. | " " „Salern" | Evans | Copenhagen | " | Hill & Co. |
| 1385. | Dän. Jacht „De 3 Wenner" | Hansen | Flensburg | " | " |
| 1386. | Engl. Schon. „Mary & Jane" | Jones | Copenhagen | " | Ordre |
| 1387. | Han. Kuff „Johanna" | Munders | Sunderland | Stückgüter | Pychlau. |
| 1388. | Frnz. Schon. „Henne Dieppois" | Lonvel | Dünkerque | Ballast | Ordre |
| 1389. | Norw. Schon. „Jageren" | Jopsen | Hongesund | Heringe | " |
| 1390. | Frnz. Schon. „Alix de Guyna" | Mesple | Bordeaux | Wein, Stück. | " |

Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 15. August 1856. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

# Лифляндскія Губернск. Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятьницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



# Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S. mit Übersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

**№ 93.** Середа, 15. Августа — Mittwoch, den 15. August **1856.**


## ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

### Отдѣлъ общій.

#### Вызовъ.

Въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго города Риги уже много сряду лѣтъ въ пользу ниже означенныхъ лицъ, о живности и мѣсто пребываніи коихъ по сіе время невозможно было получить никакихъ свѣдѣній, денежныя суммы, для полученія коихъ лица, коимъ они принадлежатъ, въ теченіе всего истекшаго времени не явились, а именно:

1) въ пользу Карла Фридриха Борхмана, находящагося въ отлучкѣ изъ города Риги уже боле 40 лѣтъ С. Р. 4
2) въ пользу Готшалька Вильгельма Борхмана, находящагося въ отлучкѣ столько же времени С. Р. 18
(оба они сыновья Калефактора Ратгауза Фридриха Фердинанда Борхмана и жены его Анны Юліаны урожд. Пуппеншлагъ);
3) въ пользу сестръ и брата Лизы, Янниса и Христины Кальнингъ, (дѣтей работника Якова Кальнинга и Маріи Адамъ) уже много лѣтъ находящихся въ отлучкѣ С. Р. 18
4) въ пользу матроса Мартина Берха, (сына работника Карла Берха и Анны Доротеи Пенникъ), находящагося въ отлучкѣ изъ города Риги уже болѣе 10 лѣтъ С. Р. 30

## Officieller Theil.

### Allgemeine Abtheilung.

#### Edictal-Citation.

Bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga befinden sich für nachbenannte Personen seit einer Reihe von Jahren deposita, zu deren Empfangnahme die Eigener sich in dem ganzen Zeitverlauf nicht gemeldet und über deren Leben und Aufenthalt bis hiezu keine Auskünfte haben erlangt werden können, nämlich zum Besten:

1) des Carl Friedrich Borgmann, seit länger denn 40 Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 4
2) des Gottschalk Wilhelm Borgmann, gleichfalls so lange abwesend S.-Rbl. 18
(Söhne des Rathhaus-Calefactors Friedrich Ferdinand Borgmann und der Anna Juliane Puppenschlag);
3) der Geschwister Liese, Jannis, und Christine Kallning, seit vielen Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 18
(Kinder des Arbeitsmannes Jacob Kallning und der Marie Adam);
4) des Matrosen Martin Berg, seit länger denn 10 Jahren von hier abwesend S.-R. 20
(Sohn des Arbeitsmannes Carl Berg und der Anna Dorothea Pennick);
5) des Georg Gotthard Müller, seit länger denn 25 Jahren von hier abwesend S.-R. 113
(Sohn des Schuhmachers Carl Gotthard Müller und der Anna Caroline geschiedene Engel, geb. Klokoczinsky);
6) des Sebastian Heinrich Radetzky alias

5) въ пользу Георга Готгарда Миллера, (сына сапожника Карла Готгарда Мюллера и Анны Каролины реуведенной Энгель урожденной Клокочинской), находящагося въ отлучкѣ изъ города Риги уже болѣе 25 лѣтъ С. Р. 113
6) въ пользу Себастіана Гейнриха Гадецкаго или Городецкаго, (сына вящика Николая Городецкаго и Елизаветы Гальмъ), находящагося въ отлучкѣ уже много лѣтъ С. Р. 150
7) въ пользу Густава Давыда Михельсона, сына пивоваря Мартина Михельсона и Анны Маргареты Петерсонъ), находящагося въ отлучкѣ уже болѣе 45 лѣтъ С. Р. 300
8) въ пользу Анны Маріи Законъ, бывшей вдовы Томсенъ, урожденной Томсенъ, живущей якобы въ Ревелѣ, сестры торговца Михаила Томсена С. Р. 400
9) въ пользу Петра Эмануэля Штубена, (сына рыночнаго смотрителя Петра Өеодора Штубена и Маріи Розины Розенбергъ), находящагося въ отлучкѣ изъ Риги уже болѣе 40 лѣтъ С. Р. 1800

того ради Сиротскій Судъ симъ и силою сего вызываетъ вышеозначенныхъ находящихся въ безвѣстной отлучкѣ лицъ, а въ случаѣ ихъ смерти, ихъ потомковъ или другихъ ближайшихъ родственниковъ и предписываетъ имъ для принятія вышеозначенныхъ хранящихся въ пользу ихъ денежнихъ суммъ или для предъявленія своихъ правъ на оныя явиться въ сей Сиротскій Судъ и представить законныя доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ опредѣленный на то исключительный восемьнадцати мѣсячный срокъ и не позднѣе 3го Февраля 1858 года, съ тѣмъ именно предостереженіемъ, что въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго срока вышеозначенныя лица признаны будутъ умершими

Gerodetzky, seit vielen Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 150

(Sohn des Hanfschwingers Nicolai Gerodetzky, genannt Radetzky, und der Elisabeth Halm);

7) des Gustav David Michelsohn, seit länger denn 45 Jahren von hier abwesend S.-R. 300

(Sohn des Bauers Martin Michelsohn und der Anna Margaretha Petersohn);

8) der Anna Maria Sacks, verwittweten Thomsen, geborenen Thomsen, angeblich in Reval domicilirend, Schwester des Krämers Michael Thomsen S.-Rbl. 400

9) des Peter Emanuel Stubben, seit länger denn 40 Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 1800

(Sohn des Marktvoigts Peter Theodor Stubben und der Maria Rosine Rosenberg).

Es werden demnach von diesem Waisengerichte die genannten Personen, im Falle ihres Ablebens aber deren etwanige Descendenten oder anderweitige nächsten Blutsverwandten, hiemit und kraft dieses von Gerichtswegen aufgefordert und angewiesen, in dazu anberaumter peremtorischer Frist von achtzehn Monaten a dato, mithin spätestens den 3. Februar 1858 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte resp. zur Empfangnahme besagter Deposita oder Geltendmachung ihrer Rechtsansprüche an selbige, bei diesem Waisengerichte mit den rechtserforderlichen Nachweisen und Documenten sich zu melden und sodann den Austrag Rechtens abzuwarten, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls obbenannte Personen für todt erklärt, deren etwanige Verwandte aber für präcludirt erachtet und nicht weiter gehört werden

а родственники ихъ просрочившимися и болѣе не будутъ слушаны, съ вышеозначеннымъ же имуществомъ какъ вымороченнымъ поступлено будетъ по законамъ. 3

Рига въ Ратгаузъ, Августа 3го дня 1856 года. № 489.

sollen; worauf sodann über die sich als vacant ergebenden Vermögensbestände weiter ergehen wird, was Rechtens. 3

Riga-Rathhaus, den 3. August 1856.
Nr. 489.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Совѣтникъ Л. А. Шлау.
Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Für den Livl. Vice-Gouverneur
Regierungs-Rath L. A. Schlau.
Aelterer Secretair M. Zwingmann

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

## Отдѣлъ мѣстный.

## Locale Abtheilung.

## Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesb. im Civil-Ressort vom 24 bis zum 27. Juli c. sind befördert worden: zum Coll.-Rath: der Rath des Witebskischen Domainenhofes Baron Osten-Sacken; zum Tit.-Rath: d. stellvertretende jüngere Professor des Gorigoretzkischen Landwirthschaftlichen Instituts Krause; sind ernannt worden: der ält. Secretair bei d. Mission in Brüssel, Kammerjunker Coll.-Rath v. Grote zum ält. Gesandtschaftssecretair in Paris und der beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten stehende Coll.-Rath v. Grote zum älteren Missions-Secretair in Konstantinopel; ist übergeführt worden: der Canzelleibeamte in der Canzellei des Kriegs-Gouv. von Kronstadt, Coll.-Registr. Lacroix als Secretair in das das. Waisengericht; sind im Dienst angestellt worden: der im Jahre 1856 aus der Grenzwache mit dem Capit.-Rang dim. Graf Mengden als Kampschinscher Bezirks-Inspector und der Dr. med. Hahn als außeretatmäßiger Ordinator beim Marien-Armen-Krankenh.; ist als verstorben aus den Listen gestrichen: der stellv. Staats-Secretair beim Depart. der Civil- und geistl. Angelegenheiten des Reichsraths, Geheimrath Laube.

Mittelst Allerh. Tagesb. im Civil-Ressort vom 28. Juli c. sind befördert worden: im Kurländischen Gouvernement: zu Coll.-Ass.: der Windausche Kreis-Hauptmann Graf Koschkul und der gew. Schiedsrichter des Illuxtschen Bauer-Kreisgerichts, jetzt Friedensrichter dieses Gerichts Baron Engelhardt; zu Tit.-Räthen: der jüngere Beamte zu bes. Auftr. beim Civ.-Gouvern. Graf Koschkul; der Secr. bei der Gouv.-Reg. Horn; der Geh. des ält. Secr. der Gouv.-Reg. Ucke, der Secr. d. Coll. allg. Fürsorge Rehmann; der Executor der Gouv.-Reg. Wendt; der Actuarius des Friedrichstädtschen Hauptmannsger. Folckmann; der Controleur beim Kameralhof Meyrer; der Tischvorsteher beim Domainenhof Schmidt; der Mitausche Förster Otto und der Windausche Postmeister Saß; zu Coll.-Secr.: der Redacteursgeh. der Gouv.-Reg. Ucke; der stellv. ält. Secretairsgeh. in der Canzellei des Kriegs-Gouv. von Riga, Gen.-Gouv. von Liv-, Ehst- und Kurland Poliwanow; d. Tischvorsteher d. Gouv.-Reg. Hölzel; d. Tuckumsche Gefängniß-Aufseher Hellmann; der Rentmeister und Executor des Domainenhofs Schäfer und der Hasenpothsche Bezirks-Inspector Bursy; zu Gouv.-Secr.: der Director und Controleur des Gouv.-Gefängniß-Com. Schaak; der Tischvorstehersgeh. beim Kameralhof König; der Mitausche Kreisrentmeistersgehilfe v. Grabe; der Journalist der Libauschen Kreisrentei Tiling; der Regulirungs-Dirigents-Geh. Mans und der Mitausche Bezirks-Inspectors-Gehilfe Kupffer; zu Coll.-Registr.: bei der Gouv.-Reg.: d. Tischvorstehersgeh. Baron Kleist; der Registratorsg. Dowgwillo und der Actuarsgeh. Eichholz; der Archivar des Illuxtschen Hauptmannsgerichts Hübbenet; d. Canzelleibeamte in d. Canzellei d. Kriegs-Gouvern. von Riga, Gen.-Gouvern. von Liv-, Ehst- und Kurland Zischewsky; der Registr. d. Friedrichstädtschen Stadtmagistrats Lilienfeldt und der Canzelleibeamte d. Mitauschen Bezirks-Verwaltung.

Laut Allerh. Tagesb. im Civil-Ressort vom 29. Juli c., Nr. 152, ist der Candidat der Kaiserlichen Dorpater Universität v. Freymann nach geschehener Wahl als Landrichter des Rigaschen Landgerichts, mit Beförderung zufolge Candidaten-Grades zum Coll.-Secretair bestätigt worden.

## Публичная Продажа имуществъ.

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія обявляется, что принадлежащее помѣщику Витебской губерніи Полоцкаго уѣзда Петру Обромпальскому движимое имущество, именно: мѣдный пивоварный котель красной мѣди вѣсомъ 20 пудъ, четыре котла такой же мѣди вѣсомъ каждый въ три пуда, карета зимняя новая двумѣстная, сани казанскія прочныя подъ красное дерево и бричка венденская четырехмѣстная на желѣзныхъ осяхъ, оцѣненная каждая вещь отдѣльно, и все означенное имущество въ 525 руб. сереб., состоящее во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда въ имѣніи Рудни, за неплатежъ имъ Обромпальскимъ крѣпостныхъ пошлинъ 492 руб, сер., будетъ продаваться на мѣстѣ въ означенномъ имѣніи въ третій разъ, чрезъ Члена Полоцкаго Уѣзднаго Суда, съ аукціоннаго торга, на срокъ 25. будущаго Сентября мѣсяца; желающіе могутъ разсматривать бумаги, до продажи сей относящіяся, въ Полоцкомъ Уѣздномъ Судѣ во всякое время, кромѣ праздничныхъ и табельныхъ дней, а для покупки по именованнаго имущества явиться на означенный срокъ въ имѣніе Рудню; состоящее въ 2 станѣ Полоцкаго уѣзда.
Іюля 19 дня 1856 года. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ слѣдствіе представленія Опочецкаго Земскаго Суда, назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее женѣ Коллежскаго Секретаря Елизаветѣ Щербовой, состоящее въ Опочецкомъ уѣздѣ, заключающее: 1-е, въ деревнѣ Исаевѣ, Васьковѣ тожъ, въ которой состоитъ удобной и неудобной земли разнымъ владѣльцамъ принадлежащей всего 292 десятины 1437 саж., изъ этого числа слѣдуетъ Щербѣ половина 146 десятинъ 718½ саж. 2-е, въ деревнѣ Подгорьѣ, Горѣ тожъ, удобной и неудобной земли всего 177 десят. 370 саж., изъ числа этой земли принадлежитъ Щербѣ шестая часть 29 десятинъ 1261½ сажень. 3-е, въ деревнѣ Шаршавинѣ, удобной и неудобной земли всего 198 десятинъ 1926 сажень; изъ числа этой земли принадлежитъ, Щербѣ шестая часть 32 десят. 321 саж.; 4-е, въ пустоши Морозовой удобной и неудобной земли всего 323 десят. 185 саж.; изъ числа этого принадлежитъ Г. Щербѣ три части 242 десятины 738¾ саж., 5-е въ пустоши Нечаевѣ удобной и неудобной земли всего 70 десятинъ 2380 саж.. изъ числа которой на часть Г. Щербы принадлежитъ шестая часть 11 десятинъ 1996½ саж, и 6-е въ пустоши Шораскинѣ удобной и неудобной земли всево 36 дес. 781 саж., изъ которой на часть Г-жи Щербы принадлежитъ шестая часть 6 дес. 130 саж., а всего на частъ Щервы принадлежитъ удобной и неудобной земли 469 дес. 366 саж., которая оцѣнена по 4 руб. 80 коп. за десятину, всего въ 2110 руб. 50 коп. серебромъ. Описанное имѣніе, назначается въ продажу на удовлетвореніе иска вдовы Чиновника 6 класса Екатерины Котляровой, по рѣшенію Псковской Палаты Гражданскаго Суда 3600 руб. асигнаціями. Торгъ производится будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 28. Сентября 1856 года, съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Жилающіе купить это имѣніе, могуть разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

## Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Dem-

nach hierselbst von dem dimittirten Garde-Rittmeister Hermann Georg Magnus v. Brümmer am 27. Juni d. J. nachgesucht worden, daß über die demselben zufolge eines mit dem dim. Herrn Kreisdeputirten Carl v. Kahlen am 19. März d. J. abgeschlossenen und am 25. April 1856 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 71,000 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragenen, im Wendenschen Kreise belegenen Güter Lubey mit Deewen sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die Güter Lubey und Deewen sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf den genannten Gütern haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher übrigen von dem Käufer contractlich übernommenen und resp. ingrossirten Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die Güter Lubey und Deewen sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Garde-Rittmeister Hermann Georg Magnus von Brümmer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, 26. Juli 1856. Nr. 2741.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem dimittirten Gardelieutenant Adolph Baron Pilar von Pilchau am 10. Juli d. J. nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit den Geschwistern: Herrn Kreisrichter Hannibal von Wartmann, Capitain Hermann von Wartmann und Ihrer Excellenz der Frau Generalin Wilhelmine Baronin Stackelberg, geborenen von Wartmann, am 29. Mai d. J. abgeschlossenen und am 6. Juni d. J. corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 64,500 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragene im Pernauschen Kreise belegene Gut Arrohof sammt Appertinentien und Inventarium, sowie wegen Mortification und Deletion der am 12. April 1801 auf genanntes Gut ingrossirten, von dem damaligen Besitzer dimittirten Herrn Major Carl von Fischbach am 3. April 1801 zur Sicherheit der Hohen Krone wegen der Arrende des publ. Gutes Woella ausgestellten, nach Anzeige Supplicantis jedoch längst erloschenen Cautionsschrift ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Arrohof sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung, so wie gegen die nachgesuchte Mortification und Deletion des vorbezeichneten Schuldpostens formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Arrohof haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher Inhaber der contractlich übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Gutes Arrohof innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, rücksichtlich der nachgesuchten Mortification und Deletion des obbezeichneten Schuldpostens aber innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Arrohof sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Gardelieutenant Adolph Baron Pilar von Pilchau erb- und eigenthümlich adjudiciret, der obbezeichnete Schuldposten aber für nicht mehr giltig erklärt, und exgrossirt und delirt wer-

*

den soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, 31. Juli 1856. Nr. 2779.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. füget das Livl. Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem dim. Capitain, gegenwärtigen Hr. Kreisdeputirten und Ritter Robert Carl Emil Baron von Engelhardt am 11. Juli d. J. nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit dem Assessor Friedrich von Meiners am 23. März d. J. abgeschlossenen und am 26. März d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 95,000 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise belegene Gut Fölk, auch Fölkhof genannt, sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge, als hat das Livl. Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Fölk, auch Fölkhof genannt, sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem genannten Gute haftenden Pfandbriefforderung, so wie des Assessors Friedrich von Meiners, modo dessen Cessionaire, wegen dessen auf eben dieses Gut ingrossirten sieben Obligationen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Fölk, auch Fölkhof genannt, sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Capitain, gegenwärtigen Herrn Kreisdeputirten und Ritter Robert Carl Emil Baron von Engelhardt erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, den 31. Juli 1856. Nr. 2804.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Kirchspielsrichter Carl von Grothuß nachgesucht worden, daß über das demselben zufolge eines mit dem Carl Andreas von Kröger am 22. November 1855 abgeschlossenen und am 29. November 1855 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 22,000 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise belegene Gut Lubbert-Renzen sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Lubbert-Renzen sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät wegen deren auf dem gedachten Gute haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher contractlich übernommenen und resp. ingrossirten Forderungen oberrichterlich auffördern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Lubbert-Renzen sammt Appertinentien und Inventarium dem Kirchspielsrichter Carl von Grothuß erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, 31. Juli 1856. Nr. 2829.

## Bekanntmachungen.

Der Collegien-Assessor Paul Smitten hat unter Beibringung einer von der in Riga wohnhaften Wittwe des Livländischen Hofgerichts-Consulenten Henriette Trautvetter, geborenen Kröger, und den Curatoren ihres Sohnes, Woldemar Adam Trautvetter, ausgestellten Vollmacht, Einer Reichs-Schuldentilgungs-Commission die Anzeige gemacht, daß benannter Woldemar

Adam Trautvetter in einem Anfall von Geisteszerrüttung acht seiner Mutter gehörige Inscriptionen der 2. 4% Anleihe, sub Nris. $^{55158}/_{3658}$, $^{56200}/_{4700}$, $^{57249}/_{5749}$, $^{59371}/_{7871}$ u. $^{59603}/_{8103}$ und der 3. 4% Anleihe sub Nris. $^{77208}|_{9208}$, $^{77209}|_{9209}$ und $^{78180}|_{10180}$, jede 500 Rubel Silber groß, verzeichnet auf den Namen von Stieglitz & Co., und mit deren blanco Cession versehen, verbrannt oder verloren habe. Aus einem Zeugniß der Criminal-Deputation des Rigaschen Magistrats, auf Grundlage der Acten in Untersuchungssachen wider Woldemar Adam Trautvetter ergiebt sich, daß besagte Inscriptionen früher dem Handlungshause „Johann Anton Rücker & Co." gehört hatten und von diesem an Woldemar Adam Trautvetter verkauft worden sind.

Eine Reichs-Schuldentilgungs-Commission bringt dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und fordert, gemäß den bestehenden Verordnungen, diejenigen, bei denen sich zufällig benannte Inscriptionen mit den dazu gehörigen Talons befinden sollten, auf, selbige im Verlauf von 18 Monaten, vom Tage der letzen Publication gegenwärtiger Anzeige in den Zeitungen gerechnet, bei der Reichs-Schuldentilgungs-Commission einzureichen, widrigenfalls besagte Inscriptionen nebst Talons nach Verlauf des gesetzlichen Termines für ungültig zu erachten und das in den Inscriptionen enthaltene Capital als Eigenthum der Wittwe des Livländischen Hofgerichts-Consulenten Henriette Trautvetter, geb. Kröger, anerkannt werden wird. 3

* * *

Въ слѣдствіе распоряженія Артиллерійскаго Департамента Военнаго Министерства отъ 17. минувшаго Іюля за №. 13,752, изложеннаго въ предписаніи Господина Начальника Артиллерійскихъ Гарнизоновъ Лифляндскаго Округа отъ 24 Іюля за №. 1791, приглашаются желающіе принять на себя для ремонтнаго исправленія въ строеніяхъ принадлежащихъ Рижскому Артиллерійскому Гарнизону, поставку рабочихъ людей, печниковъ, штукатуровъ, каменьщиковъ, плотниковъ и матеріаловъ: Кирпича краснаго 14,590 штукъ, Черепицы желобчатой 1117, Извѣсти сѣрой 97 пуд. 14 фунт., бѣлой 2 пуд. 25½ фунт., Глины красной $3^{1}/_{7}$ саж., Гранту $3^{1}/_{14}$ саж., Песку $1^{6}/_{28}$ саж., Бревень сосновыхъ длиною 3хъ саж,, толщ. 12 дюйм. 16, Досокъ сосноныхъ чистыхъ длиною 3 саж., толщиною 2½ дюйм. 17, Желѣза полоснаго 1 пуд. 25 фунт., Гвоздѣй брусковыхъ 6 дюймовыхъ 136, Тесовыхъ 5 дюймовыхъ 70, Штукатурныхъ 100, Проволоки пѣчной 2 фунта, Шерсти коровьй 8 фунт., Войлокъ длиною 2½ арш. 4, Мѣлу плавленнаго 1 пуд. 22 фунт., Клею мездринаго 1 фунт. 81 золотн.; — явиться въ Канцелярію Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона къ торгу 17 и переторжкѣ 21. Августа мѣсяца сего года, съ тѣмъ, что желающіе вступить въ подряды должны принять все на точномъ основаніи кондицій которыя будутъ предъявляемы каждому въ помянутой канцелярій во все время до торговъ со дня сего объявленія ежедневно отъ 10 часовъ утра до 3хъ по полудни, и за тѣмъ: 1е) что до открытія торговъ должны быть поданы на имя Командира Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона надлежащія прошенія съ узаконенными видами о званіи, и благонадежными залогами на сумму до сто рублей серебромъ, — имѣя въ виду что ежели по цѣнамъ какія составятся съ торговъ, окажется излишекъ залога, то будетъ немедленно возвращенъ и при недостаткѣ подрядчикъ обязанъ предъ заключеніемъ контракта добавить; 2е) что къ чоргу и переторжкѣ слѣдуетъ являтся или прислать запечатанное объявленіе согласно съ формою приложенною къ Статьѣ 1625 Тома X, изданія 1842 года, Свода Законовъ Гражданскихъ, съ надлежащими видами и залогами, какъ выше сказано и при томъ въ назначенные дни не позже 11 часовъ утра, и наконецъ 3е) что послѣ переторжки ни какая уступка принята небудетъ, а запѣчатанныя объявленія несогласныя съ вышеупомянутою формою и въ особенности безъ объясненія что подрядъ принимается по утвержденнымъ кондиціямъ, или когда цѣны будутъ написаны не про-

писью а цыфрами, сочтутся недѣйствительными и ни къ какому соображенію не примутся. 1

* * *

Die für die Stadt Riga festgesetzte Anzahl Trakteur-Berechtigungen sollen vom 1. Januar 1857 ab auf vier nacheinander folgende Jahre, das heißt bis zum 31. December 1860 im öffentlichen Meistbote vergeben werden. Indem solches von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung für Diejenigen, so es besonders angeht öffentlich bekannt gemacht wird, werden gleichzeitig Diejenigen, welche das Recht zum Halten eines Trakteurs für die obangegebene Zeit im öffentlichen Meistbote erstehen wollen, hierdurch aufgefordert, an dem dieserhalb auf den 1. September 1856 anberaumten Torg, und an dem auf den 3. September 1856 festgestellten Peretorgtermine zur Verlautbarung ihres Bots und Uebebots Vormittags um 11 Uhr, vorher aber zur Durchsicht der näheren Bedingungen und der Stellung sicherer Cautionen, so wie der vorschriftmäßigen Atteſtate, ohne welche Niemand zum Bot zugelassen werden kann, bei diesem Kämmerei-Gerichte sich einzufinden. 2

Riga, Rathhaus den 8 August 1856. Nr. 1063.

Установленное для города Риги число правъ на содержаніе трактиръ имѣетъ быть отдано съ публичнаго торга считая съ 1го Генваря 1857 г. впредъ на четыре съ ряду года, т. е. по 31е Декабря 1860 года, о чемъ Кемереиный Судъ Императорскаго города Риги симъ объявляя для всеобщаго свѣденія и наблюденія тѣхъ, до коихъ особенне касается, вмѣстѣ съ тѣмъ вызываетъ симъ желающихъ пріобрѣтателей права на содержаніе трактира съ публичнаго торга на вышеозначенный срокъ, съ тѣмъ, чтобы они для сего явились въ Кемерейный Судъ въ назначенный для торга день 1го Сентября 1856 года и для переторжки 3го Сентября сего года до полудни въ 11 часовъ, для объявленія цѣны, которую они давать намерены, а прежде того для разсмотрѣнія условій и представленія надежняго поручительства и предписанныхъ атестатовъ, безъ коихъ никто къ торгу допущенъ быть не можетъ. 2

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung von 18 Berkowez Strusentaue übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert sich zur Verlautbarung ihrer resp. Forderungen an den auf den 16. und 21. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Riga, Rathhaus d. 10. August 1856. Nr. 694.

Желающіе принять на себя поставку 18 берковцевъ струговыхъ канатовъ, приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Коммиссіи Городской Кассы 16го и 21го сего Августа въ часъ полудня — заранѣе же явиться въ сію же Коммиссію для разсмотрѣнія кондицій.

Г. Рига-Ратгаузъ, Августа 10го дня 1856 года. №. 694. 1

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio in dem sub Nr. 185 und 186 an der Scheunenstraße belegenen Steuer-Verwaltungsgebäude annoch 2 Budenlokale und ein Kellerraum vermietet werden sollen, so werden etwanige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihres Bots an den auf den 16., 21. und 23. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangsgenannten Collegio zu melden. 2

Riga-Rathhaus, 10. August 1856. Nr. 695.

Рижская Коммиссія Городской Кассы предполагая отдать въ наемъ еще двѣ лавки и подвалъ въ домѣ Сборной Экспедиціи, Шейненъ улицѣ подъ №. 185 и 186мъ, приглашаетъ симъ желающихъ нанимать сіи помѣщенія явиться для объявленія цѣнъ къ торгамъ которые будутъ производиться 16го, 21го и 23го сего Августа, въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ сію же Коммиссію для разсмотренія кондицій. 2

Г. Рига-Ратгаузъ Августа 10го дня 1856 года. №. 695.

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zur Uebernahme der Lieferung
1) von 2559 Pud 10 Pfund Roggenmehl und 264 Pud 30 Pfund Grütze,
2) von 1946 Pud 20 Pfund Heu und 125 Tschetwert Hafer, —

für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando und resp. die Pferde des letzteren pro September-Tertial d. J. wiederholt Torge auf den 14., 16. und 21. August c. anberaumt worden sind, — so werden alle Diejenigen, die solche Lieferungen übernehmen wollen desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Forderung an den anberaumten Terminen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Eingangs gedachten Collegio zu melden. 1

Riga, Rathhaus d. 10. August 1856. Nr. 697.

Желающіе принять на себя поставку
1) 2559 пудовъ 10 фунтовъ ржаной муки и 264 пуд. 30 фунт. крупы
2) 1946 пуд. 20 фунт. сѣна и 125 четвертей овса

для Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ за Сентябрскую треть сего года приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые вторично производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 14го, 16го и 21го сего Августа въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. 1

Г. Рига-Ратгаузъ, Августа 10го дня 1856 года. № 697.

* * *

Diejenigen, welche den Erbau eines Privets bei der Domschule hierselbst übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert sich an den auf den 16., 21. und 23. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 2

Riga, Rathhaus d. 10. August 1856. Nr. 696.

Желающіе принять на себя постройку отхожнаго мѣста для Соборнаго училища приглашаются симъ явиться для требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 16го, 21го и 23го сего Августа въ часъ полудня, заранѣе же явиться для разсмотрѣнія кондицій въ сію же Коммиссію. 2

Г. Рига, Ратгаузъ, Августа 10. дня 1856 г. № 696.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Pernausche Kreisgericht hiemit zu wissen:

Demnach der Herr Kirchspielsrichter Carl Baron **Bruiningk** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß von dem gedachten Herrn Kirchspielsrichter Carl Baron Bruiningk eigenthümlich gehörigen im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gute **Penneküll** nachstehende theils auf Hofesland fundirte, theils zum Gehorchslande dieses Gutes gehörende Grundstücke, als:

1) **Pulksado** № II, groß 6 Thaler 66 Groschen, auf den Käufer Enno **Kaisk** für den Preis von 600 Rubel.
2) **Kerrewahhi** № III, groß 10 Thaler 51 Groschen, auf den Käufer Enno **Koop** für den Preis von 1350 Rubel.
3) **Raegle** № VIII, groß 20 Thaler 25 Groschen, auf die Käufer Karel und Jaan **Tenter** aus Rujen-Rahdenhof für den Preis von 3000 Rubel.
4) **Inglandi** № XI, groß 6 Thaler 72 Groschen, auf den Käufer Jaak **Soo** aus Abia für den Preis von 900 Rubel.
5) **Taulijago** Nr. 3, groß 31 Thaler 26 Groschen, auf die Käufer Maert **Tons** und Tomas **Lind** aus Penneküll für den Preis von 3150 Rubel.
6) **Koejakse** Nr. 5, groß 18 Thaler 81 Groschen, auf den Käufer Endrek **Koerw** aus Surry für den Preis von 1900 Rubel.
7) **Koordi** Nr. 7, groß 27 Thaler 45 Groschen, auf den Käufer Endrek **Koerw** aus Surry für den Preis von 2750 Rubel.
8) **Kordi** Nr. 8, groß 23 Thaler 27 Groschen, auf den Käufer Endrek **Koerw** aus Surry für den Preis von 2350 Rubel.
9) **Nikre** Nr. 11, groß 44 Thaler 29 Groschen, auf die Käufer Gebrüder Karel, Jaan und Juhann **Margus** für den Preis von 4650 Rubel.
10) **Kerneri**, groß 22 Thaler 47 Groschen, auf

die Käufer Ans Erg und Peter Pern aus Penneküll für den Preis von 2300 Rubel.

11) Lüldi Nr. 13, groß 35 Thaler 56 Groschen, auf den Käufer Janus Lippert aus Penneküll für den Preis von 3650 Rubel.

12) Leksi Nr. 18, groß 35 Thaler 17 Groschen, auf die Käufer Gebrüder Jaak, Juhann und Maert Lutz aus Penneküll für den Preis von 3625 Rubel.

13) Lauri Nr. 19, groß 20 Thaler 2 Groschen, auf den Käufer Indrik Summet aus Penneküll für den Preis von 2000 Rubel.

14) Saado Nr. 20, groß 14 Thaler 34 Groschen, auf den Käufer Karel Tunder aus Penneküll für den Preis von 1450 Rubel.

15) Ajo Nr. 22, groß 32 Thaler 23 Groschen, auf die Käufer Hans Hans Sohn und Hans Enno's Sohn Gebrüder Leisson aus Penneküll für den Preis von 3400 Rubel.

16) Poppa Nr. 24, groß 17 Thaler 50 Groschen, auf den Käufer Margus Soots aus Penneküll für den Preis von 1800 Rubel

17) Tauli Nr. 25, groß 27 Thaler 84 Groschen, auf den Käufer Eduard Wilhelm Schulmann für den Preis von 2800 R.

18) Pundi Nr. 26, groß 26 Thaler 9 Groschen, auf den Käufer Eduard Wilhem Schulmann für den Preis von 2650 Rubel.

19) Petsi Nr. 27, groß 22 Thaler 29 Groschen, auf die Käufer Gebrüder Janus und Juhann Soots aus Penneküll für den Preis von 2675 Rubel.

20) Pulga Nr. 28, groß 34 Thaler 6 Groschen, auf die Käufer Janus Lutz und Gebrüder Endrik und Jaak Lippert aus Penneküll für den Preis von 3600 Rubel.

21) Raudseppa Nr. 32, groß 15 Thaler 24 Groschen, auf den Käufer Endrik Rebbane aus Penneküll für den Preis von 1800 R.

22) Kurrukse Nr. 33, groß 11 Thaler 78 Groschen, auf den Käufer Jaan Kühle aus Abia für den Preis von 1315 Rubel.

23) Willemi Nr. 34, groß 24 Thaler 32 Groschen, auf die Käufer Jaan Tetsow aus Penneküll und Jaak Tetsow aus Abia für den Preis von 2400 Rubel Silber-Münze

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Penneküll ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre etwanige Erben angehören sollen; als hat das Pernausche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke cum omnibus appertinentiis formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb drei Monaten, vom Tage des erlassenen Proclams an gerechnet, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Proclams nicht gemeldet, tacite et sine reservatione darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke mit allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. 2

Fellin, 31. Juli 1856. Nr. 513.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. ꝛc. bringet das Wendensche Kreisgericht hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

Demnach der Drobusche Bauer Marz Purrin unter Beibringung eines mit dem Herrn Besitzer des Gutes Drobusch, Johann von Blankenhagen, unterm 14. Februar 1854 abgeschlossenen Kaufcontractes über das zum Gute Drobusch gehörige Bauergesinde Kapen, wie solches im Wackenbuch mit 11 Thaler 6 Groschen Landeswerth veranschlagt ist, nebst dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, mit alleiniger Ausnahme des bisher dazu gehörigen Streustückes bei dem Drobuschen Kallei-Gesinde von 9 Tonnstellen Buschland und 3½ Tonnstellen Heuschlag, um die gerichtliche Zusprechung des Eigenthumsrechtes hierselbst gebeten und da Herr Verkäufer sowol hierein, als in die vorgängige Corroboration des Contractes gewilligt, so werden hierdurch mit Ausnahme der Livländischen adelichen Güter-Creditsocietät, deren Rechte an das genannte Grundstück durch den Verkauf desselben und die Corroboration des Contractes in keiner Weise alterirt werden, sonst Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obengenannte Eigen-

thumsübertragung zu formiren gesonnen und beabsichtigt sein sollten, aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen oder Einwendungen innerhalb dreier Monate a dato hujus proclamatis bei diesem Kreisgerichte zu melden, und zwar bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört werden, sondern das bezeichnete Grundstück dem gegenwärtigen Käufer Marz Purrin erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird. 2

Wenden, 30. Juli 1856. Nr. 1027.

* * *

Vom Rathe der Stadt Werro werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des im Jahre 1855 hierselbst verstorbenen Werroschen Hausbesitzers, Lemsalschen Ocladisten Kusma Sidorow Lossow als Gläubiger oder Erben Anforderungen und Ansprüche zu haben, oder wider das am 5. Juli 1856 allhier publicirte, als testamentarische Disposition defuncti eingelieferte Attestat des Geistlichen an der Werroschen rechtgläubigen St. Katharinen-Kirche Waschnewsky, d. d. 30. Mai 1855, sub Nr. 25, zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, mit solchen ihren Anforderungen, Ansprüchen und Protestationen binnen Jahr und Tag a dato sub poena praeclusi in gesetzlich zulässiger Weise beim Werroschen Rath sich anzugeben und ihre Rechte auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern der fernere aditus präcludirt und nach Rechten weiter verfahren werden wird. 3

Werro-Rathhaus, 21. Juli 1856. Nr. 682.

* * *

Von dem Kaiserlichen Dörptschen Landgericht wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 28. August a. c. auf dem Gute Immoser im Bartholomäischen Kirchspiele ein kupferner Branndweinsbrennerei-Apparat auctionis lege versteigert werden soll. 3

Dorpat, 11. August 1856. Nr. 649.

* * *

Von Einer Kaiserlichen Dörptschen Polizei-Verwaltung werden diejenigen, welche die Ausführung der an den Gebäuden der Dörptschen Kreisschule für das Jahr 1856 erforderlichen Reparaturen, laut Kostenanschlag 346 Rubel 97 Kop. Silber betragend; zu übernehmen willens sind, hierdurch aufgefordert, zu dem hierzu anberaumten Torge am 22. d. M. und zum Peretorge am 25. d. M. Vormittags um 11 Uhr vor dieser Behörde zu erscheinen und ihren Minderbot zu verlautbaren. Der Kostenanschlag kann täglich in der Kanzellei dieser Behörde inspicirt werden.

Dorpat Polizei-Verwaltung, 4. August 1856.
Nr. 3156. 1

## Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogtei-Gerichts sollen Freitag den 17. August 1856 um 11 Uhr die zur Concurs-Masse des Künstlers Johann Franz Rappo gehörigen Effecten, als: Mäntel, Kleidungsstücke verschiedener Art, Masken-Anzüge und andere Sachen wie gewöhnlich vor dem Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag den 21. August im Speicher des Herrn Aeltesten Ruetz am Petri-Friedhof Vormittags 10 Uhr eine kleine Parthie Mahagony-Fournir-Holz gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden. 3

---

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der Dorothea Geyer, gebornen Starre, d. d. 28. April 1852, sub Nr. 3162.

Die Abgabenquittung d. Gustav Wilhelm Reese, sub Nr. 4068, vom Jahre 1854, Familien-Nummer 13,615|1622.

## Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Preuß. Unterth. Bäckerges. Friedrich Plewe, 3
Preuß. Unterth. Schauspieler August Wilhelm Hesse nebst Familie, 2
Preuß. Unterth. Carl Ludwig Dickmann, 2
Dim. Rathsherr, erblicher Ehrenbürger Carl Robert Krüger, 2
Kaufmann Heinrich Martin Hirschfeld, 1

**nach dem Auslande.**

Nicolai v. Engel, Otto Ewald Reps nebst Familie, Johann Joseph Schwanenfeldt, Kaufmannssohn Jacob Hirsch Gordan, Georg Nicasius Assmuß, Schneidergesell Jean Henry Keuerleber, Wittwe Amalie Marie Heykowsky nebst Kind, Hermann Constantin Cumming, Irinja Nikitjewa Konowalowa, Awdotja Semennowa, Ludwig Friedrich Makko, Carl Emil Stoppenhagen, Natalie Wiegand, Jegor Timofejew Bikowkin, Johannes Niclas, Ludwig Focht, Ebräer Morduch Abramow Konikow, Wassiljew Gawrilow Kaptelow, Kusma Feklistow Butschanow, Schuhmachergesell Carl Heinrich Wenzel, Carl Sabatus, Elise Sprunk, Wilhelm Sage, Iwan Jakowlew, Grete Basitzky, Sara Schlocker geb. Aronstamm, Tapezierergehilfe Louis Gelsz, Praskowja Timofejewa, Awdotja Wassiljewa Jakowlewa, Friedrich Wilhelm Schultz,

**nach anderen Gouvernements.**

---

**Anmerkung.** Hierbei folgt für die betreffenden Behörden Livlands eine Beilage zu Nr. 32 der St. Petersburgschen Gouv.-Zeitung über Torge.

---

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Regierungsrath **L. A. Schlau.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann**